

## Anlage zur Niederschrift

vom 11.03.21

8

TOP 15.14



### Anfrage mit der Bitte um direkte Beantwortung zu nicht geleerten Biotonnen im Stadtgebiet

Sehr geehrter Herr Nothaft,

Die letzten Leerungen der Biotonnen im Stadtgebiet Norderstedt haben bei einigen Bürgerinnen und Bürgern für Unmut gesorgt, da die Tonnen ungeleert waren, dafür aber ein rotes Hängeschild an der Tonne angebracht war. Hierzu bittet die FWuD-Fraktion um Beantwortung folgender Fragen durch das Betriebsamt.

1. Wie wurde sichergestellt, dass alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt Norderstedt Kenntnis darüber hatten, dass Biomülltonnen, welche „kompostierbare Plastikmüllbeutel“ beinhalteten nicht geleert werden?
2. wie sollen die betroffenen Bürger jetzt die Trennung vornehmen bis zur erneuten Leerung der Biotonne? Wie soll bei großen Tonnen verfahren werden? Welche pragmatische Lösung hat das Betriebsamt für die betroffenen Bürgerinnen und Bürger?
3. Warum hat das Betriebsamt sich zu einer solch drastischen Erziehungsmaßnahme durchgerungen? Hätte es hier nicht bürgernahe Lösungen geben können, zum Beispiel in Form von Aufklebern, welche darüber informieren, dass bei erneutem Befüllen mit „Bioplastikmüllsäcken“ der Biomüll nicht mehr geleert wird?
4. Hat der Gesetzgeber die BioAbfV schon novelliert, falls ja, wie hat das Betriebsamt den entsprechenden Ausschuss darüber informiert? Sämtlichen Niederschriften des Umweltausschusses können wir keine Informationen darüber entnehmen, einzig von „einer Aktion im ersten Quartal 2021“ ist die Rede.

Grundsätzlich befürworten wir natürlich, dass möglichst wenige Störstoffe dem Biomüll beigemischt sind. An dieser Stelle hätten wir uns seitens des Betriebsamtes aber einen bürgernäheren Umgang bei diesem Thema gewünscht.

Julia Glagau (bürgerliches Mitglied des Umweltausschusses)

14.3.2021